



Mit Stempel und Unterschrift

Dokumente zur Zwangsarbeit im Nationalsozialismus | Eine digitale Werkstatt für Quelleninterpretation

Weshalb ging die Ukrainerin nach 1945 nach Frankreich?

Sichere Arbeit im Ghetto das Überleben?

Wieso waren Tiroler in Thüringen?

Verweisen Fingerabdrücke nicht auf Verbrecher?

Warum wurden die Zwangsarbeiter erst so spät entschädigt?

Wie kamen Deutsche denn zu ihren „Fremdarbeitern“?

Wer hat diese Regeln erfunden?

Welchen Wert haben die Dokumente heute?

mit-stempel-und-unterschrift.de

erschließt 30 historische Dokumente der NS-Zwangsarbeit und Entschädigungspraxis zwischen 1945 und 2003. Die Dokumente stammen aus drei Phasen: Nationalsozialismus, frühe Nachkriegszeit und die späten Jahre der Entschädigungen.

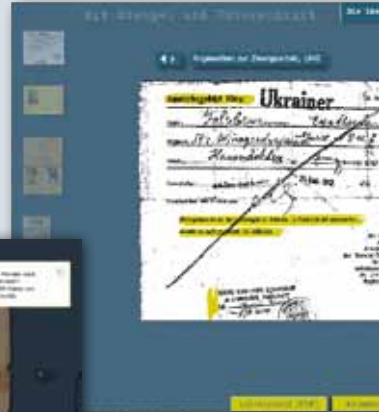


Einstiegsilfe

Ein Klick auf grün markierte Stellen bietet erste Informationen zur Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte.

Lehrmaterial

Zu jedem Dokument stehen Lehrmaterialien als PDF zur Verfügung, die das Reprint des Dokuments, Arbeitsblätter und die Kommentare umfassen.





Themenwolke

Die Stichworte führen vom ausgewählten Dokument zu Quellen mit verwandten Themen: für eine andere Perspektive oder als Kontrastbeispiel.



Kommentare

Eine Box mit Fragen, Hintergrundgeschichten, quellenkritischen Anmerkungen, Interpretationen und Weblinks.

mit-stempel-und-unterschrift.de ordnet die Quellen in den jeweiligen Kontext ein, erörtert Details, wirft Fragen auf. Durch die Kombination von Online-Werkzeugen mit bewährten Hilfsmitteln wie Handouts und Arbeitsaufträgen ist mit-stempel-und-unterschrift.de ebenso für die Gruppenarbeit wie für das Selbststudium geeignet.

mit-stempel-und-unterschrift.de wendet sich besonders an Schüler, Studierende und Lehrende, funktioniert intuitiv und ermöglicht

- das Üben von Quellenkritik und Interpretation
- eigenständige Rekonstruktion von Vergangenheit
- entdeckendes Lernen
- reflektiertes Geschichtsbewusstsein.

mit-stempel-und-unterschrift.de weckt Neugier, lenkt Aufmerksamkeit auf gesellschaftspolitische Fragen, vermittelt methodisches Wissen und medienpraktische Kompetenz.

mit-stempel-und-unterschrift.de lädt ein, die Dokumente und ihre Geschichten aufeinander zu beziehen. Denn historisches Verstehen und Urteilskraft brauchen konkretes Wissen und Vergleich.



Weil historische Quellen ohne Kontextwissen stumm bleiben:

www.mit-stempel-und-unterschrift.de



Idee und Gesamtleitung Uta Gerlant, Stiftung EVZ Konzept Dr. Axel Doßmann, Stefan Gehrke, Uta Gerlant, Ina Schacht (finedesign) Recherchen und Texte Dr. Axel Doßmann Designkonzept und Realisation finedesign – Büro für Text & Gestaltung, Berlin

